©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Wien:

Bearbeitung eines Siedlungsbaues im tertiären Rutschgebiet von Döbling

Ingenieurgeologische Veröffentlichungen:

H. Häusler: Verbesserung der geologischen Bearbeitung bautechnischer Projekte, Österreichische Bauzeitung 1964, Wien.

H. Häusler: Bericht über die vakuummetallurgische Arbeitstagung der Sektion Hüttenwesen in Freiberg (Sachsen) am 11. und 12. Mai 1962 (Referat) Montan-Rundschau 1964, Wien.

Ingenieurgeologische Grundlagenarbeit:

Ausbau der mehrphasigen geologischen Kartierungstechnik.
Ausbau der baugeologischen Reaktionspläne.

Dr. Heinrich Häusler

Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Linz

Der Tätigkeitsbericht des Landesvereines umfaßt im Jahre 1964 wieder beachtliche Erfolge.

Es wurden 77 Höhlenfahrten gemeldet. Davon wurden

12 Erkundungs-,
2 Informations-,
6 Arbeits- (3 Grabungen, 3 Sprengungen),
1 Kontrollbegehungs-,
1 Transport-,
36 Forschungs- und Vermessungs — und
19 Exkursionsfahrten (9 in Oberösterreich, 2 in Niederösterreich, 2 in der Steiermark, 4 in Salzburg, 2 in der Schweiz)

durchgeführt.

Bei den Raumvermessungen wurden mit 497 Polygonzügen 5011 m Schrägentfernung aufgenommen. Die Leiterabstiege summierten sich auf —525 m. In 21 Plänen wurden die Ergebniswerte aufgenommen.

Oft mußten extrem schwierige Strecken durchstiegen oder mit Schlauchboot durchfahren werden.

Im Raucherkarhöhlensystem bei Bad Ischl, Kataster Nr. 1626/55 a—d, wurden durch diese Leistungen die Raumvermessungswerte um 2478 Schrägmeter auf 4138 m erweitert.

In der Hochlecken-Großhöhle im mittleren Aurachkar, Kat. Nr. 1567/29, konnte um 299 m Schrägentfernung die Gesamtlänge auf 1704 m ergänzt werden.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

In 272 Untertagsstunden wurde dieses Arbeitsprogramm von insgesamt 199 Teilnehmern bewältigt.

In das Österr. Höhlenverzeichnis wurden 17 neue Höhlen aufgenommen. Es sind dies:

1543/42	Taubenriedl, Schacht / Simonyhütte / ca. 2100 m /	unerforscht
1543/43	Taubenriedl, Höhle / Simonyhütte / ca. 2100 m /	flüchtig erforscht
1546/42	Schlothöhle / Seewand b. Hallstatt / ca. 1000 m /	fertig vermessen
1567/35	Klufthöhle / im Langgraben / 1255 m /	fertig vermessen
1567/36	Schneeschacht / im Langgraben / 1380 m /	flüchtig erforscht
1567/37	Grundloch / beim Hochleckenhaus / 1545 m /	fertig vermessen
1567/38	Biwakhöhle / z. Hochleckengroßhöhle / 1506 m /	fertig vermessen
1567/39	Bruchfugenhöhle / w. Grenzeck / 1380 m /	flüchtig erforscht
1567/40	Klufthöhle / w. Grenzeck / 1440 m /	flüchtig erforscht
1568/5	Windlegerhöhle / Traunkirchen / 880 m /	fertig vermessen
1568/6	Wieselloch / Ebensee /490 m /	z. Großteil erforscht
1568/7	Rauchender Schacht / Traunkirchen / 870 m /	fertig vermessen
1614/30	Pfennigbach, Ursprung / Lauffen / 520 m /	unerforscht
1619/1	Traunsteinschacht / zw. d. Schutzhütten / 1610 m /	fertig vermessen
1626/65	Eishöhle / nö. d. Ischler Hütte / 1440 m /	z. Großteil erforscht
1655/18	Rohrhöhle / in d. Arzmäuern / 1155 m /	fertig vermessen
1655/19	Schichtnische / in d. Arzmäuern / 1175 m /	fertig vermessen

Die Oedlhöhle, Kat. Nr. 1540/10, bei Obertraun wurde mit Bescheid vom 12. August 1964 unter Denkmalschutz gestellt.

Die Sektion Sierning mit der Außenstelle Windischgarsten hatte in diesem Jahr als Sonderaufgabe die Durchführung der Verbandstagung übernommen. Viele Vorarbeiten mußten geleistet werden, um den reibungslosen Ablauf der Tagung zu sichern. Die Exkursionshöhlen, das sind Rettenbachhöhle (Teufelsloch) bei Windischgarsten, Eislueg bei Hinterstoder und Kreidelucke im Stodertal, mußten gangbar gemacht werden.

Die Sektion Ebensee leidet unter Nachwuchsmangel, weshalb der Führungsbetrieb in der Gassel-Tropfsteinhöhle wieder unterbleiben mußte. Es wurden Einbrüche in die Schutzhütte sowie in die versperrte Höhle mit kleinen Schäden gemeldet.

Die Sektion Hallstatt hat mit jungen Nachwuchsforschern bei unseren Einsätzen mitgewirkt.

Unsere Ausrüstung muß laufend überprüft, Unbrauchbares ausgetauscht und oft durch Selbstanfertigungen ergänzt werden.

Die Lipplesgrabenstollenhütte bei Bad Ischl ist uns ein Stützpunkt und bedarf laufend der Betreuung.

Die Vereinstätigkeit in Linz umfaßte die 40. Jahreshauptversammlung, 12 Monatsversammlungen, 10 Lichtbildervorträge und das 40jährige Bestandsjubiläum.

4 Vereinsmitteilungen wurden herausgegeben.

Karl Trotzl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 110

Autor(en)/Author(s): Trotzl Karl

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Linz. 127-128